

# RS Vwgh 2020/9/30 Ra 2019/11/0063

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 30.09.2020

## **Index**

10/07 Verwaltungsgerichtshof  
19/05 Menschenrechte  
40/01 Verwaltungsverfahren  
68/02 Sonstiges Sozialrecht

## **Norm**

AVG §52  
BBG 1990 §40 Abs1  
BBG 1990 §42  
BBG 1990 §45  
MRK Art6  
VwGG §42 Abs1 Z1  
VwGVG 2014 §24  
VwGVG 2014 §24 Abs4

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie Ra 2017/11/0040 E 21. Juni 2017 RS 3

## **Stammrechtssatz**

Die Einschätzung des Grades der Behinderung auf Grundlage eines medizinischen Sachverständigengutachtens ist keine Frage bloß technischer Natur (Hinweis E vom 25. Mai 2016, Ra 2016/11/0057). Sowohl dabei als auch bei der Beurteilung, ob die gesundheitlichen Einschränkungen des Betroffenen die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel unzumutbar erscheinen lassen, ist nach der hg. Judikatur wegen des für die Entscheidungsfindung wesentlichen persönlichen Eindrucks von der Person des Antragstellers grundsätzlich eine mündliche Verhandlung geboten (Hinweis Erkenntnisse vom 8. Juli 2015, Ra 2015/11/0036, vom 21. April 2016, Ra 2016/11/0018, vom 25. Mai 2016, Ra 2016/11/0057, und vom 16. August 2016, Ra 2016/11/0013).

## **Schlagworte**

Sachverständiger Erfordernis der Beiziehung Arzt

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2019110063.L01

## **Im RIS seit**

09.11.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

09.11.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)